

„Transparenzpaket – Elektronisch gestütztes Abstimmungsverfahren“

Antrag zur Ordentlichen Vollversammlung der Ärztekammer für Wien

10. Dezember 2013

Gemeinschaftsantrag der Wahlgemeinschaft – Spitalsärzte – Wiener Mittelbau - ARGE Ärzte, Grüne Ärztinnen und Ärzte, Kammerlight, Turnusärzte für Turnusärzte, Wohlfahrtsfonds – Nein Danke, Team Reisner, Dr. Eva Raunig.

Die löbliche Vollversammlung der Ärztekammer für Wien möge beschließen, **dass ein elektronisch gestütztes Abstimmungssystem (vulgo Televoting/interaktives TED – Voting System) für alle Sitzungen der Ärztekammer für Wien bereitgestellt werden soll.**

Begründung:

Solche elektronisch gestützte Abstimmungsverfahren sind heutzutage kostengünstig und leicht zu installieren, und finden weithin als TED – Voting für interaktive Fortbildungsveranstaltungen (meist MS Powerpoint) Verwendung. Bei Schonung zeitlicher und personeller Ressourcen wären mit einem solchem Abstimmungsverfahren alle Abstimmungen namentlich, und demnach klar nachvollziehbar, ob zum Zeitpunkt der Abstimmung Beschlussfähigkeit gegeben war, wer überhaupt mitabgestimmt hat, und wie die-/derjenige abgestimmt haben. Die Abstimmungsergebnisse wären unmittelbar tabellarisch verfügbar: (1) im Sitzungsprotokoll und (2) auf Monitoren. Jede/r Mandatar/in könnte selbst überprüfen, ob seine Stimme korrekt zugeordnet wurde. Nach Installation und Probezeit wäre die Satzung und Geschäftsordnung der Ärztekammer für Wien entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Fahmy Aboulenein-Djamshidian

Wien, am 25.11.2013

Hermann Leitner, Wolfgang Mückstein, Norbert Howanietz, Philipp Ubl, Christoph Reisner, Sybille Benczak und Eva Raunig.